

Christine Lacoste, Cello

erwirbt in ihrer Heimatstadt Basel Matura und Celldiplom. Nach Solistendiplom in Rom folgen weitere Studien, u.a. bei A. Navarra an der Wiener Musikhochschule. Sie wird Mitglied des berühmten römischen Sinfonieorchesters "Accademia Nazionale di S. Cecilia" und spielt jeweils im Sommer als Stimmführerin bei den Opernfestspielen in Verona. Dirigenten wie L. Bernstein, L. Maazel, S. Celibidache und C. M. Giulini bleiben ebenso in Erinnerung wie Tournées auf internationalen Bühnen (u.a. Opernhouse in Sydney). Auch als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie in vielen europäischen Zentren, u.a. mit ihr gewidmeten substanziellen Erstaufführungen sowie Rundfunkaufnahmen. Erfahrungsreich kehrt die Musikerin zurück nach Basel, wo sie neben weiterer Konzerttätigkeit einige Jahre an der Musik Akademie Cello unterrichtet.

Reto Reichenbach, Piano

wurde 1974 geboren und wuchs in Turbach bei Gstaad auf. 1990 trat er in die Berufsklasse von Tomasz Herbut am Berner Konservatorium ein, wo er mit dem Eduard Tschumi-Preis abschloss. Weitere Studien führten ihn in die Klasse von Ann Schein am Peabody Conservatory in Baltimore und zu Boris Berman und Arié Vardi an die Yale University. Eine vielseitige Tätigkeit als Solist, Kammermusiker und Pädagoge führte Reto Reichenbach in viele europäische Länder sowie die USA, Kanada, China und Japan. Als Solist trat er mit dem Orchestre National de Lille, dem Berner Sinfonieorchester, dem Zürcher Kammerorchester und dem Orchester der Internationalen Menuhin Musik-Akademie auf. Weitere wichtige Auftritte hatte er im Menuhin Festival Gstaad, den Interlakner Festwochen und den Orpheum Musiktagen in Zürich. Reto Reichenbach war Preisträger beim Concours International de Piano XXème Siècle in Orléans (Frankreich), sowie beim Internationalen Klavierwettbewerb der Stadt Cantù (Italien). Ausserdem wurde er mit Studienpreisen der Stanley-Johnson, Kiefer-Hablitzel, Ernst-Göhner und Josef-Pembaur Stiftungen sowie des Bankverein-Ausbildungs-Zentrums Seepark in Thun ausgezeichnet. 2010 erschien bei VDE Gallo eine CD mit geistlichen Werken von Mendelssohn, Bach-Busoni, Liszt und Messiaen.

Werden Sie Mitglied des Vereins pro Klingentalmuseum

Organisation und Sekretariat:

Niklaus Merz, Steingrubenweg 175, CH-4125 Riehen
Tel. 0041 61 641 09 66; mail: niklaus.merz@bluewin.ch

www.mkk.ch

Dr. Werner Ort

referiert zum Thema:

**Rebellen, Franzosen und ein grosser Bandit.
Heinrich Zschokke als Polizeichef von Basel während der Helvetik.**
Regierungsstatthalter von 1800-1801



Heinrich Zschokke, Universitätsbibliothek Basel, Grafische Abteilung

Musikalischer Rahmen:

**Christine Lacoste, Cello und
Reto Reichenbach, Piano**

Mittwoch, 24. August 2016, 18.15h - 19.30h

**Museum Kleines Klingental
Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel**

Programm

Mittwoch, 24. August 2016

18.15h - 19.30h

Ludwig van Beethoven Aus Sonate op. 5, Nr. 2
(1770-1827) - Adagio sostenuto
- Allegro

Referat:

Dr. Werner Ort

Rebellen, Franzosen und ein grosser Bandit.

Heinrich Zschokke als Polizeichef von Basel während der Helvetik.

Regierungsstatthalter von 1800-1801

Frédéric Chopin Aus Sonate op. 65
(1810-1849) - Allegro moderato
- Largo
- Scherzo

Musikalische Umrahmung:

Christine Lacoste, Cello

Reto Reichenbach, Piano

Werner Ort

hat sein Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität mit einer Dissertation über Heinrich Zschokke als Zeitschriftenmacher in der Schweiz abgeschlossen und sich in zahlreichen weiteren Büchern, Aufsätzen und Referaten mit einzelnen Aspekten zu Zschokkes Leben und Schaffen befasst. 2013 erschien von ihm im Verlag hier+jetzt die erste umfassende Biografie Zschokkes. Besonders intensiv erforschte er Zschokkes Wirken während der Helvetischen Republik (1798–1803) in der Innerschweiz, im Tessin und in Basel, wobei er unbekannte Quellen erschloss und interessante kulturgeschichtliche Zusammenhänge zu Tage förderte.

Eintritt frei - Angemessener Unkostenbeitrag am Ausgang